

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Bezirksbürgermeister und ein Mitglied der Bezirksvertretung gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NRW und Genehmigung durch die Bezirksvertretung.

Betreff

**EFRE Grüne Infrastruktur - Vielfalt vernetzen
Konkrete Ausgestaltung der Einzelprojekte (Baubeschluss)**

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	04.05.2020

Begründung der Dringlichkeit:

Die termingerechte Umsetzung der Projekte in den vorgegebenen Durchführungszeiträumen beim Gartenlabor bis Ende März 2021 und bei den anderen Projekten bis Ende Dezember 2021 ist nach den Förderrichtlinien unabweisbar, da ein Rechtsanspruch auf Verlängerung des Bewilligungs- bzw. Durchführungszeitraumes nicht gegeben ist. Zur Vermeidung eines drohenden Förderverlustes in Höhe von 2.377.600,00 € müssen die Ausschreibungsverfahren zwingend noch im I. Quartal 2020 starten.

Hierfür bedarf es sowohl eines Baubeschlusses durch die Bezirksvertretung Mülheim und durch die Bezirksvertretungen Kalk (am 12.03.2020 ungeändert beschlossen) als auch der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss, so dass eine abschließende Entscheidung erst am 11.05.2020 möglich wäre. Eine zeitliche Verzögerung von ca. 2 Monaten ist durch die Bauphase nicht wieder zu kompensieren und daher im Sinne des § 75 (1) GO NRW unvertretbar.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Vielfalt vernetzen“, Grüne Infrastruktur den Entwurf zur konkreten Ausgestaltung der Maßnahmen der Projekte „Gartenlabor“ im Bereich des Schlagbaumswegs, „GrünVernetzen“, „WaldParkour“ (Teilbereiche Mülheim) sowie den weiteren Ausbau Gartenlabor vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Datum
17.03.2020

Abstimmungsergebnis
zugestimmt

Unterschrift



Unterschrift



Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>4.065.000 €</u>
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>2.377.600 €</u>

_ %

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>4.065.000 €</u>
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>2.377.600 €</u>

_ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: einmalig

a) Erträge	<u>104.000 €</u>
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz **Nein** **Ja, positiv** (Erläuterung siehe Begründung) **Ja, negativ** (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Rat der Stadt Köln hat am 14.02.2017 das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Grüne Infrastruktur Köln "Vielfalt vernetzen" beschlossen und die Verwaltung beauftragt auf der Grundlage dieses Konzeptes Förderanträge zu stellen (4247/2016). Am 10.07.2017 hat der Finanzausschuss die Freigabe der Mittel für den Planungsbedarf beschlossen, dessen Bedarf der Ausschuss für Umwelt und Grün zuvor festgestellt hatte (1788/2017). Wie im Sachstandsbericht (4130/2018) dargelegt, wurde die Förderung mit EU- und Landesmitteln Ende 2018 für hier angeführten Teilprojekte des IHK Grüne Infrastruktur Köln „Vielfalt vernetzen“ bewilligt.

Obwohl die räumliche Ausdehnung des Äußeren Grüngürtels wesentlich über den Stadtbezirk hinausgehende Bedeutung besitzt, liegt die Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung von Nutzungsangeboten nach § 2 Abs. 1 Ziffer 6 ZustO nach der 6. Satzung der Änderung der Zuständigkeitsordnung bei den Bezirksvertretungen.

Im rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel zwischen Humboldt / Gremberg und Höhenhaus werden verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung und Vernetzung der vorhandenen Grünflächen geplant.

(Anlage 01)

EFRE Grüne Infrastruktur Gartenlabor - Initialausbau

Das Projekt Gartenlabore widmet sich der Fragestellung, wie für bestimmte Bevölkerungsgruppen (z.B. große Haushalte in verdichteten Quartieren, einkommensschwache Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund) modellhaft neue Formen des Gärtnerns zur Selbstversorgung unter Aspekten der gesunden Ernährung und der Umweltbildung angelegt, angeboten und genutzt werden. Diese sollen insbesondere von den Bewohnerinnen und Bewohnern angrenzender Quartiere unter ökologischen Kriterien und Aspekten der Struktur- und Artenvielfalt genutzt werden. Die Umsetzung erfolgt auf einer 1,5 ha großen ehemaligen verpachteten Ackerfläche an der Olpener Straße im Stadtbezirk Kalk und auf einer 3,5 ha großen ehemaligen verpachteten Ackerfläche südlich der Gesamtschule Holweide im Stadtbezirk Mülheim (Anlagen 1.1, 1.2.1, und 1.2.2).

Neben zwei Expertenworkshops in 2017 und 2018 wurde für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geschaffen in 2019 eine vorgesäte Gemüsegartenparzelle kostenlos zu bewirtschaften. Parallel fanden mehrere gartenthemenbezogene Workshops und ein Sommerfest statt, auf denen auch über das Projekt informiert wurde und für die beiden Standorte Anmeldungen für Krautgärten, Gemeinschaftsgärten und Stadtgärten in verschiedenen Größen entgegengenommen wurden.

Der Betrieb der Gartenlabore erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband der Kölner Gartenfreunde e.V., der auch die Nutzungsentgelte¹ vereinnahmt, die lediglich die Kosten für Wasserverbrauch, Verwaltungsgebühren usw. decken. Die Kooperation soll über den Generalpachtvertrag zwischen beiden Vertragspartnern geregelt werden.

Weiterer Ausbau Gartenlabor

Mit dem im Förderantrag veranschlagten Budget ist zunächst ein Initialausbau beider Gartenlabore möglich. Der weitere Ausbau ist nicht Bestandteil des EFRE Förderprogramms. Der Initialausbau soll durch die Anpflanzung von Bäumen ökologisch aufgewertet werden, die aus den vereinnahmten Ersatzgeldern nach Baumschutzsatzung refinanziert wird. Außerdem kann eine angrenzende Fläche am Schlagbaumsweg je nach Bedarf als Erweiterungsfläche mit der dazu gehörenden Infrastruktur (Wege, Wasserstellen, Spielplätze, Fahrradständer, Sitzbänke usw.) ausgebaut werden (Anlagen 1.2.3, und 1.2.4).

EFRE Grüne Infrastruktur Gremberger Wäldchen

Das Projekt verfolgt das Ziel, durch eine reduzierte Wegeführung das Gremberger Wäldchen als Erholungsraum zu erhalten und gleichzeitig den wertvollen alten Naturwald zu schützen. Am Alten Deutzer Postweg gelegene Waldbereiche sollen im Gegenzug mit Wegen erschlossen werden, um den Bewohnern des Waldbadviertels und der angrenzenden Quartiere Erholungsmöglichkeiten zu geben. Für Kinder wird ein außerschulisches Naturbildungsangebot entwickelt (Anlagen 2.1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2 und 2.2.3).

Im Herbst 2018 fanden im Gremberger Wäldchen eine Bürgerbegehung und in der Waldbadsiedlung ein Bürgerworkshop statt, um Anregungen aufzunehmen, die in die Planung mit eingeflossen sind.

EFRE Grüne Infrastruktur GrünVernetzen

Das Projekt Grün vernetzen - Grün entwickeln / Artenreiche Wiesen verfolgt das Ziel der dauerhaften Umwandlung von herkömmlich genutzten Rasenflächen in artenreiche Wiesen. Die Umwandlung der Einzelflächen erfolgt unter Beachtung der Standort- und Bodenverhältnisse sowie der potenziellen natürlichen Vegetation. Um die dauerhafte Erhaltung zu gewährleisten sollen Handlungsanweisungen in Form eines Leitfadens ausgearbeitet werden. Ein zentraler Punkt ist die Schaffung der Akzeptanz in der Bevölkerung durch Bürgerinformation.

Im rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel sollen an 8 Standorten auf ehemaligen Scherrasenflächen artenreiche Wiesen entwickelt werden, dies sind insgesamt ca. 8 Hektar. Die Standorte E10 und E13 befinden sich im Stadtbezirk Kalk, die Standorte E01, E02, E03, E06, E07 und E08 befinden sich im Stadtbezirk Mülheim (Anlagen 3.1, 3.2.1 bis 3.2.9).

Neben zwei Expertenworkshops in 2017 und 2019 wurde auf einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu allen Projekten der Grünen Infrastruktur am 03.08.2019 das Projekt „Artenreiche Wiesen“

¹ Das Nutzungsentgelt für einen Krautgarten wird 40,00 € pro Jahr, für einen Gemeinschaftsgarten (300 m²) 140,00 € pro Jahr und für einen Stadtgarten je nach Größe 55,00 € (75 m²), 60,00 € (100 m²) oder 65 € (125 m²) pro Jahr betragen.

erläutert und einige potenzielle Flächen besichtigt.

EFRE Grüne Infrastruktur WaldParkour

Das Projekt „Sport-und Fitnessband/ WaldParkour“ entwickelt an sechs Standorten entlang des Grüngürtelweges im rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel ein abgestimmtes Bewegungsangebot für die Bewohner der angrenzenden Sozialräume. Die Standorte Merheimer Heide, Fort X, Vingster Berg und Uckermarkstraße befinden sich im Stadtbezirk Kalk. Die Standorte Melissenweg, Buchheimer Park und Herler Ring befinden sich im Stadtbezirk Mülheim. Diese sieben Bewegungsstationen sind untereinander durch den Grüngürtel-Rundweg verbunden, der auch als Laufstrecke genutzt werden kann (Anlagen 4.1, 4.2.1 und 4.2.2).

Im April und August 2019 hat ein Bürgerbeteiligungsverfahren stattgefunden, dessen Ergebnis in die Entwurfsplanung eingeflossen ist.

Der Äußere Grüngürtel ist eine denkmalgeschützte Grünanlage. Die Flächen befinden sich im Geltungsbereich des Landschaftsplans. Die Erlaubnis gemäß §9 DSchG und die Befreiungen von den Verbotbestimmungen des Landschaftsplans Köln Ausnahmegenehmigungen werden beantragt.

Finanzierung:

Die Planungskosten (Baunebenkosten) wurden als Geschäfte der laufenden Verwaltung durch das Rechnungsprüfungsamt mit den Schreiben vom 01.06.2017 – RPA-Nrn: 141/13/10/17, 141/13/08/17, 141/13/11/17 und 141/13/12/17 anerkannt. Die Kosten dieser Teilprojekte belaufen sich auf:

	Gesamtkosten incl. Planungs- kosten gem. Prüfbericht RPA	Davon Bau- kosten gem. Prüfber- richt RPA	Davon Pla- nungskosten gem. Prüfbericht RPA	Förderung lt. Zuwendungs- bescheid
Gartenlabor / Olpe- ner Str. und Schlag- baumsweg	590.000,00 €	403.410,00 €	186.590,00 €	440.000,00 €
Gremberger Wäld- chen	1.520.000,00 €	1.278.060,00 €	241.940,00 €	1.200.000,00 €
GrünVernetzen	203.000,00 €	114.240,00 €	88.760,00 €	737.600,00 €
WaldParkour	722.000,00 €	593.810,00 €	128.190,00 €	
Summe EFRE-Teilprojekte	3.035.000,00 €	2.389.520,00 €	645.480,00 €	2.377.600,00 €
Vergabekosten	44.000,00 €			Kosten der lfd. Verwaltung, nicht förderfähig
Weiterer Ausbau Gartenlabor	986.000,00 €	986.000,00 €		104.000,00 € Refi- nanzierung aus Ersatzgeldern, (keine EFRE- Förderung)
Gesamtsumme	4.065.000,00 €	3.375.520,00 €	645.480,00 €	2.377.600,00 €

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf in Höhe von 4.065.000,00 € incl. der Planungskosten mit Schreiben vom 22.11.2019 – RPA-Nrn.: KOB 2019/1341, KOB 2019/1342, KOB 2019/1367 und KOB 2019/1387, anerkannt (Anlage Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes).

Im Hpl. 2020/2021, Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Finanzstellen 6700-1301-0-9801 bis 6700-1301-0-9805 EFRE Grüne Infrastruktur ist die Finanzierung der Gesamtkosten durch entsprechende Veranschlagung von Planwerten sowie einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 115.000 € gesichert.

Diese Maßnahmen werden mit Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ zu 80 % gefördert.

Der weitere Ausbau des Gartenlabors mit Kosten von 986.000 € ist im Hpl. 2020/2021f, Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Höhe der in 2020/2021 benötigten Mittel von 104.000,00 € bei Finanzstelle 6700-1301-0-1400 Ersatzmaßnahmen Baumschutzsatzung gesichert (Pflanzung von Obstbäumen). Der weitere für 2022 benötigte Mittelabfluss wird durch Neuveranschlagung von nicht benötigten Auszahlungsermächtigungen 2019 innerhalb des o.g. Teilfinanzplans im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2022 sichergestellt. Da dieser Weiterausbau nicht Gegenstand des Förderantrages ist, erfolgt die Finanzierung aus Haushaltsgeldern bzw. über Sponsoring. Lediglich die Kosten für die Planung für beide Ausbauvarianten sind im Zuge der Förderung möglich.

Die Herstellung dieser Maßnahmen stellt eine Investition im als Festwert bewerteten städtischen Grünvermögen dar. Da für den Festwert Grün gem. den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) keine Abschreibungen zu verbuchen sind, fällt im Gegenzug für Neu- und Ersatzinvestitionen im Festwert neben der Investition gleichzeitig in voller Höhe Aufwand in der konsumtiven Ergebnisrechnung an. Gleiches gilt analog für investive Einzahlungen, wie z.B. Zuschüsse, Ersatz- und Ausgleichsgelder, die gleichfalls einen Ertrag in der Ergebnisrechnung darstellen. Daher ist hier als haushaltsmäßige Auswirkung sowohl die Investition als auch die ergebniswirksame Belastung auszuweisen.

Nach Abschluss der Maßnahmen erfolgt jeweils für ein Jahr eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, die kostenmäßig im Festwert abgebildet wird. Die weiteren laufenden Unterhaltungskosten sind im Unterhaltungsetat des Teilergebnisplan 1301 sichergestellt.

Anlagen

- Anlage Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes
- Anlage 01 Übersichtsplan Grüne Infrastruktur
- Anlage 1.1 Gartenlabor Erläuterungsbericht
- Anlage 1.2.1 Gartenlabor Initialausbau Olpener Straße KALK
- Anlage 1.2.2 Gartenlabor Initialausbau Schlagbaumsweg MÜLHEIM
- Anlage 1.2.3 Gartenlabor weiterer Ausbau Olpener Straße KALK
- Anlage 1.2.4 Gartenlabor weiterer Ausbau Schlagbaumsweg MÜLHEIM
- Anlage 2.1 Gremberger Wäldchen Erläuterungsbericht
- Anlage 2.2 Gremberger Wäldchen Planungsentwurf Gesamtübersicht
- Anlage 2.2.1 Gremberger Wäldchen Planungsentwurf Roddergasse
- Anlage 2.2.2 Gremberger Wäldchen Planungsentwurf Brücke Gremberger Straße
- Anlage 2.2.3 Gremberger Wäldchen Planungsentwurf Grüne Arena
- Anlage 3.1 GrünVernetzen Erläuterungsbericht
- Anlage 3.2.1 GrünVernetzen Entwurf E01 TUS Weidenhausen MÜLHEIM
- Anlage 3.2.2 GrünVernetzen Entwurf E02 Am Springborn MÜLHEIM
- Anlage 3.2.3 GrünVernetzen Entwurf E03 Neurather Ring MÜLHEIM
- Anlage 3.2.4 GrünVernetzen Entwurf E06 Karl-Doll-Weg MÜLHEIM
- Anlage 3.2.5 GrünVernetzen Entwurf E07-1 Strudener Bach MÜLHEIM
- Anlage 3.2.5 GrünVernetzen Entwurf E07-1 Strudener Bach MÜLHEIM
- Anlage 3.2.7 GrünVernetzen Entwurf E08 Wichheimer Straße MÜLHEIM
- Anlage 3.2.8 GrünVernetzen Entwurf E10 Merheimer Heide KALK
- Anlage 3.2.9 GrünVernetzen Entwurf E13 Uckermarkstraße KALK
- Anlage 4.1 WaldParkour Erläuterungsbericht
- Anlage 4.2.1 WaldParkour Planungsentwurf KALK
- Anlage 4.2.2 WaldParkour Planungsentwurf MÜLHEIM